

**ZVL Zertifizierungsverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V.**  
**Prüfungsaufgaben 2018 aus der Einkommensteuer vom 15.09.2018**

Prüfungsteil:	<b>ESTG Teil I</b>
Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Maximal erreichbare Punktzahl:	35 Punkte

**Hinweis:**

Die Prüfungsaufgabe enthält **4 Sachverhalte**, die unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge gelöst werden können.

### **Sachverhalt 1: (7 Punkte)**

Ali Gator ist seit vielen Jahren Lehrer an einem Gymnasium.

Nachdem die Tochter von Herrn Gator im Oktober zu Hause ausgezogen ist, konnte er sich ab November 2017 endlich das lang ersehnte Arbeitszimmer im ehemaligen Kinderzimmer einrichten, da ihm in der Schule leider kein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt wird.

Folgende Aufwendungen sind in diesem Zusammenhang angefallen:

- |  |           |
|--|-----------|
| - laufende anteilige Hauskosten für November und Dezember 2017 (unstreitig): | 300,00 €  |
| - Kosten für Tapezierarbeiten und neuen Teppichboden                         | 900,00 €  |
| - neue Gardinen  | 100,00 €  |
| - Kosten für einen neuen IKEA-Schreibtisch (Nutzungsdauer 5 Jahre)           | 450,00 €. |

### **Aufgabe:**

Ermitteln Sie für Herrn Gator die sich aus dem Sachverhalt ergebenden Werbungskosten aus nichtselbständiger Arbeit für 2017 unter genauer Angabe der gesetzlichen Grundlagen (§, Absatz, Nr., Satz). Weitere Werbungskosten sind nicht angefallen.

Bis Oktober 2017 lag kein steuerlich zu berücksichtigendes Arbeitszimmer vor. Herr Gator möchte einen möglichst hohen Werbungskostenabzug.

## **Sachverhalt 2: (4 Punkte)**

Die Kosten für ein ganzjährig, ausschließlich beruflich genutztes Arbeitszimmer betragen unstreitig 1.500 €.

### **Aufgabe:**

In welchem Umfang können diese Kosten in den nachfolgend genannten Fällen als Werbungskosten berücksichtigt werden? Bitte begründen Sie kurz Ihre Entscheidung. Gesetzliche Vorschriften müssen **nicht** genannt werden.

**Grundfall:** Anna Nas ist als Sachbearbeiterin im Innendienst des Finanzamts F tätig. Da sie ihren Hund nicht so lange alleine lassen möchte, hat sie mit dem Arbeitgeber vereinbart, dass sie am Montag und Mittwoch von ihrem häuslichen Telearbeitsplatz aus arbeitet (jeweils 8 Stunden). Am Dienstag, Donnerstag und Freitag arbeitet sie vor Ort im Finanzamt (auch jeweils 8 Stunden). Dem Grunde nach steht ihr der Arbeitsplatz im Finanzamt auch am Montag und Mittwoch zur Verfügung.

**1. Abwandlung:** Da das Finanzamt nicht über ausreichende Raumkapazitäten verfügt, ist geregelt, dass der Arbeitsplatz von Frau Nas im Finanzamt am Montag und Mittwoch von einer in Teilzeit arbeitenden Kollegin genutzt wird.

**2. Abwandlung:** Frau Nas arbeitet am Montag, Mittwoch und Freitag von zu Hause aus (jeweils 8 Stunden). Am Dienstag und Donnerstag arbeitet sie im Finanzamt (auch jeweils 8 Stunden). Der Arbeitsplatz vor Ort im Finanzamt steht ihr auch an den Telearbeitstagen (Montag, Mittwoch und Freitag) dem Grunde nach zur Verfügung.

### **Sachverhalt 3: (10 Punkte)**

Berechnen Sie in den nachfolgenden Fällen die Werbungskosten der genannten Personen.

#### **Achtung:**

Bitte stellen Sie lediglich die Berechnung dar. Eine Begründung ist nicht erforderlich; d. h. Sie müssen **keinerlei Vorschriften** benennen und auch **keine verbale Begründung** für die Berechnung geben.

1. Herr A arbeitet als kaufmännischer Angestellter bei der X-GmbH. Er fährt 2017 an 220 Tagen mit seinem PKW zur Arbeit. Die einfache Entfernung beträgt 14,7 km. Da der Firmensitz der X-GmbH mitten in der Innenstadt liegt, hat A einen Tiefgaragenstellplatz in einem öffentlichen Parkhaus für monatlich 27,60 € angemietet.
2. Herr B fährt in 2017 an 220 Tagen zusammen mit seinem Nachbarn zur Arbeit. Die einfache Entfernung beträgt 17 km. Da B kein Auto besitzt, zahlt er an den Nachbarn einen monatlichen Betrag von 100 € für die Mitfahrgelegenheit.
3. Herr C arbeitet in 2017 an 220 Tagen in dem 110 km von seiner Wohnung entfernt liegenden (kürzeste Straßenverbindung) Ort O. Er fährt jeden Morgen mit dem PKW zum Bahnhof (einfache Strecke 10 km) und anschließend mit der Bahn nach O (Bahnstrecke 130 km). Die Bahnkarte kostet monatlich 238 €.
4. Herr D ist behindert (Grad der Behinderung 80) und fährt mit dem eigenen PKW 2017 an 220 Tagen zur 13 km entfernt liegenden Arbeitsstätte. Da D einen teuren Mercedes S-Klasse-Wagen fährt, weist er die Kosten pro gefahrenen Kilometer mit einem Betrag von 0,43 € nach.
5. Herr E ist Lehrer und arbeitet an der Grundschule in G. In 2017 fuhr er an insgesamt 200 Tagen dorthin (einfache Entfernung 21 km). An insgesamt 20 dieser Tage ist E am Abend nochmals zur Schule gefahren (Elternabende, Konferenzen, Schulveranstaltungen etc.).
6. Herr F fährt 2017 insgesamt an 220 Tagen zur 19 km entfernt liegenden Arbeitsstätte. In den Sommermonaten Juni, Juli und August nimmt er an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teil und legt die Strecke daher in dieser Zeit (60 Tage) mit seinem Rennrad zurück. In der übrigen Zeit nutzt er seinen Pkw.

#### **Zusatzfrage zur Fall 2:**

Ist aus Sicht des Nachbarn die erhaltene Zahlung von 1.200 € (100 € x 12 Monate) steuerlich von Bedeutung?

#### **Sachverhalt 4: (14 Punkte)**

Herr Jo Kurt hat mit not. Vertrag vom 15.08.2017 ein Haus (Baujahr 1910) für 160.000 € erworben (Besitz, Nutzen, Lasten und Gefahren gehen laut Vertrag am 01.09.2017 über).

Im Rahmen des Beratungsgesprächs zur Erstellung der Einkommensteuererklärung 2017 legt Ihnen Herr Kurt neben dem Kaufvertrag noch folgende Unterlagen vor:

- Bescheid über die gezahlte Grunderwerbsteuer (3,5 % von 160.000 €) = 5.600 €
- Schuldzinsen für das Darlehen zum Erwerb des Hauses = 2.000 €
- Notarrechnung:
  - Eigentumsübertragung = 400 €
  - Grundschuldbestellung = 300 €
  - Summe: = 700 €
- Rechnung der Firma „Schneider Bauelemente“:
  - „Einbau von neuen Tür- und Fensterelementen im erworbenen Haus im Oktober 2017:
    - Tür- und Fensterelemente (Holz) 23.000 €
    - Ausbau der alten Fenster und Türen und Einbau der neuen Elemente gemäß Stundenlohnzettel: 2.300 €
    - Entsorgung der alten Türen und Fenster 100 €
    - Zwischensumme: 25.400 €
    - zzgl. 19 % Umsatzsteuer 4.826 €
    - Rechnungsbetrag: 30.226 € “

Herr Kurt vermietet das Haus ab dem 01.11.2017 für monatlich 500 € zzgl. 200 € Nebenkosten (monatlich) an einen fremden Dritten.

#### **Hinweise:**

- Das Grundstück hat eine Größe von 450 m<sup>2</sup>. Der Anteil für den Grund- und Boden wurde (zutreffend) separat im Vertrag mit einem Preis von 29.250 € ausgewiesen (450 m<sup>2</sup> x 65 € Bodenrichtwert).
- Alle Beträge wurden in 2017 gezahlt.
- Weitere Aufwendungen sind 2017 nicht angefallen.

#### **Aufgabe:**

Bitte ermitteln Sie die Einkünfte 2017 aus Vermietung und Verpachtung. In der Lösung sind die genauen gesetzlichen Grundlagen (§, Absatz, Nr., Satz) anzugeben.

Herr Kurt möchte möglichst geringe Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielen.